

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 11.07.2023		
Beratungspunkt	Städtische Gebäude / Nutzung der Dachflächen für Photovoltaikanlagen - Antrag SPD-Fraktion		
Anlagen	Anlage 1 - Antrag SPD-Fraktion vom 17.05.2023 Anlage 2 - Tabelle Liegenschaften Machbarkeit PV-Anlagen		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-009/12 4-100/12	Sitzung GR-NÖ TA-Ö	Datum 17.01.2012 17.07.2012

Erläuterungen:

Im Jahr 2012 wurde letztmals im Gemeinderat bzw. Technischen Ausschuss über die Nutzung städtischer Gebäudedächer für Photovoltaikanlagen beraten.

Mit Schreiben vom 17. Mai 2023 (**Anlage 1**) hat die SPD-Fraktion beantragt, sämtliche städtischen Gebäude auf die Möglichkeit zur Anbringung von PV-Anlagen zu untersuchen, zu erfassen, die Umsetzung möglicher Nutzung von PV in zeitlichem und finanziellem Rahmen darzustellen und dem Technischen Ausschuss bzw. dem Gemeinderat final als Beratungs- und Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen.

Das Thema wird bereits seit Jahren in Donaueschingen mit Nachdruck bearbeitet. In der beigefügten Tabelle (**Anlage 2**) ist der aktuelle Stand bei den städtischen Gebäuden dargestellt.

a) Auf 3 Dächern werden bereits städtische Anlagen betrieben, die im Jahr 2022 folgende Stromerträge hatten:

Gebäude	Stromertrag 2022 kWh
Rathaus/Kindergarten Hubertshofen	20.280
Kindergarten Pfiffikus	8.918
Kita Am Buchberg / Konversion	44.347

b) Auf den Dächern von 8 Gebäuden werden Anlagen durch Dritte betrieben:

Gebäude	Betreiber	Laufzeit Vertrag
Mehrzweckhalle Aasen	Mäder	2030
Erich Kästner-Schule	Weisser & Kuenz GbR	2035
Kindergarten Wunderfitz	Architektur Limberger	2036
FFW Grüningen	Architektur Limberger	2034
Realschule alt	Neue Energien, Villingen	wird abgerissen
Baarsporthalle	Neue Energien, Villingen	2029
Eichendorffschule	Neue Energien, Villingen	2030
Fürstenberg-Gymnasium	Neue Energien, Villingen	2030

Rechtzeitig vor Vertragsablauf sollte mit den Investoren verhandelt werden, unter welchen Bedingungen die Anlagen von der Stadt übernommen werden können. So könnten sie als Eigenstromanlagen mit erheblichen Kosteneinsparungen betrieben werden.

c) Auf 19 weiteren Gebäuden sind Anlagen möglich:

- Für die Anlage auf der Donauhalle erfolgte die Vergabe in der Gemeinderatssitzung am 13. Juni 2023.
- Für 5 weitere Anlagen ist eine Anmeldung im Haushalt 2024 vorgesehen.
- Für 5 weitere Anlagen, darunter eine Freiflächenanlage bei der Gutterquelle, laufen die Planungen.
- 11 weitere Anlagen wären sinnvoll, sind aber noch nicht terminiert. Teilweise müssen dort statische Prüfungen durchgeführt werden, die Wirtschaftlichkeit muss wegen vorhandener BHKWs geprüft werden oder die Anlagen können nur in Verbindung mit Dachsanierungen umgesetzt werden.
- Bei 10 Gebäuden ist unsicher, ob eine Anlage sinnvoll ist, es sind hierzu noch umfassende Prüfungen erforderlich.
- Bei 10 Gebäuden ist eine Anlage wegen Denkmalschutz, Statik, Platzmangel oder geplantem Abbruch nicht möglich.

In den eigenen Anlagen wurden im Jahr 2022 insgesamt 73.545 kWh Strom erzeugt.

In den Anlagen im Besitz Dritter werden jährlich etwa 503.100 kWh Strom erzeugt.

In den für 2024 vorgesehenen Anlagen könnten jährlich etwa 387.000 kWh Strom erzeugt werden.

In den darüber hinaus sicher möglichen Anlagen auf Gebäuden könnten jährlich etwa 680.600 kWh Strom erzeugt werden. Zusätzlich könnten mit den zwei potentiellen Freiflächenanlagen ca. 3.833.333 kWh Strom erzeugt werden.

5
Z
9
<u>BM</u>
OB

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorgeschlagenen Anlagen in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die als sinnvoll eingestuften Anlagen die erforderlichen Prüfungen und Planungen durchzuführen und diese in die Haushaltsplanung ab 2025 aufzunehmen.

Beratung: